Bittenbender und Co.,

Engros und Detail Händler in

Wagner und Schmiede Ausrüstungen,

— und Hauptquartier für —

Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus;

126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Pillsbury's

Bestes. Bestes.

Bestes

ist das Beste,

Und wird immer das Beste sein.

In der Verwaltung dieser weltberühmten Mühlen tritt keine Veränderung ein.

Pillsbury's „Bestes"

wird unter allen Umständen das Beste sein und bleiben.

Andere Fabrikate von Mehl mögen manchmal eben so gutes Brod machen, aber für **absolute Gleichheit und Zuverlässigkeit** wird **Pillsbury's Bestes** stets **Oben** bleiben, wie es in den vergangenen zwanzig Jahren war. Ohne gutes Brod im Hause

Ist die Ehe ein Fehlschlag.

Laßt euch nicht täuschen durch euren Grocer. Will er euch nicht Pillsbury's Bestes geben, so kauft euer Mehl von einem Grocer, der es thut. Laßt euch von eurem Grocer nicht ein anderes Mehl aufschwätzen, weil er es billiger kaufen kann. Wenn ihr den Preis bezahlt, dann seid ihr zum Besten berechtigt. Laßt ihn nicht seinen Profit vergrößern auf Rechnung des Hauptnahrungsmittels.

Es macht

Mehr / Weißeres / Besseres } **Brod**

als irgend ein andres Mehl

Es ist, kurz gesagt, das

Beste / Gesundeste / Billigste } **Mehl**

das benutzt werden kann.

Zum Verkauf bei

Allen Grocers von Ansehen,

oder wird es bald sein, wenn ihre Kunden darauf bestehen, das Beste zu verlangen.

Pillsbury's Beste. ist das

C. P. Matthews, Sohn und Co.,

Alleinige Agenten für das nordöstliche Pennsylvanien.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel.**

Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Nützliche Geschenke.

—o—

Außerhalb unserer gewöhnlichen Linie von nützlichen und ornamentalen Waaren, können wir jetzt dem Publikum den größten Vorrath von importirten und einheimischen Novitäten zeigen, passend für

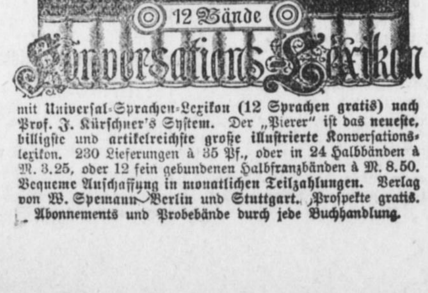
Feiertags- und Hochzeits-Geschenke.

Japanesische Waaren,	**Rugs und Matten,**
Vasen,	**Hassocks,**
Broncewaaren,	**Carpetkehrer,**
Roger's Gruppen,	**Pelz-Rugs,**
Statuetten,	**Spitzen-Vorhänge,**
Messing-Tische,	**Schwere Vorhänge.**

Auswahlen können jetzt gemacht werden und wir halten die Waaren zurück, bis man deren Ablieferung wünscht.
Bis zu Weihnachten ist das Geschäft jeden Abend offen.

Kerr und Siebecker,

408 Lackawanna Ave., Wyoming Haus gegenüber.



mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer" ist das neueste, billigste und artikelreichste große illustrierte Konversationslexikon. 230 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 8.50. Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von W. Spemann—Berlin und Stuttgart. Prospekte gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

Eine medizinische Bergpredigt.

Was gibt Kraft? Wein, Bouillon, Fleisch? Ja! Erbsen, Hafermehl, Hafermuß mit Citronensaft, Sauerkraut, Milch mit geröstetem Brod, Reis mit Apfel, gutes ausgebackenes Brod, das noch die Kleie hat, Kartoffelsuppe mit Pflaumen, Brodsuppe, Brennsuppe, gutes Quellwasser?

Oder, Bier, echtes Münchener und tüchtig Wurst? Auch, aber wie?

Oder grüne Gemüse und Salate mit Citronensaft? Auch, dito.

Daß eine Speise Kraft an und für sich hat, ist Unsinn. Damit eine Speise Kraft gebe, muß der Magen und Darm sie gut zerlegen und in Blut verwandeln. Dazu gehören gute Verdauungsorgane. Zu diesen gehört frische, gesunde Luft im Walde und Berge und an der See, und Bäder und Waschungen, damit die Haut ordentlich ausdünste und Sauerstoff aufnehme, Kohlensäure abgebe und das Blut tüchtig von den kranken Organen weg in die Hautzirkulation gesogen werde, dann die überreizten, geschwächten, verzärtelten Verdauungsorgane schonen und ihnen mit einfacher leicht verdaulicher Kost zu Hülfe kommen und was sie nicht verdauen, in den Muskeln durch tüchtige Arbeit und Bewegung verdauen lassen. Das ist Wissenschaft und zugleich Instinkt!

Glaube doch nicht an Kraftsuppe, Kraftpulver!

Hafermehltrank, Milcheßlöffelweise, Citronensaft, frisches Wasser, meinetwegen auch eine Tasse Cacao, Reis mit Apfel, damit fängt man an und mit Erbsen und Sauerkraut und schönen Knödeln ist man auf der Spitze. Hier für alle Fälle eine Kraftdiät vorzuschreiben, ist Blödsinn.

Ich hatte einen Schulkameraden, der lungenkrank war. Man verschrieb ihm Madeira, Rebhuhn, Kaviar. Er sollte zu Kräften kommen. Die Fenster waren sorgfältig geschlossen, damit durch keinen Luftzug Erkältung entstehe, in dicke Betten eingepackt schlief er, wenn Lungenbluten kam, wurden Inhalationen mit Eisenchlorid gemacht, Ergotineinspritzung gegeben unter die Haut der Brust, Morphiumpulver innerlich. Dann lag er drei Tage im Bette und hatte keinen Stuhlgang (Verstopfung durch Morphium), keinen Appetit, war entkräftet, Nachts schwitzte er furchtbar. Nun gab der Arzt Atropin gegen den Schweiß, darauf furchtbare Trockenheit des Mundes, riesiger Durst, er trank jetzt größere Quantitäten Wasser mit Wein, aß wieder Fleisch und kaum in acht Tagen war die Blutung von Neuem da. Dabei hohe geistige Intelligenz und volles Bewußtsein seiner Lage. Er bat mich (ich war Student der Medizin im zweiten Semester) ihm doch soviel Morphium zu verschaffen, daß es alle wäre mit ihm! Und es war eines Tages alle ohne Morphium. Waren hier Fleisch und Wein kräftigend?

Weiter, es kommt doch nicht allein auf das an, was gibt, sondern auch auf das Theil, was nimmt. Wenn nun Dein Magen und Darm nicht nimmt, was nützt dann Ochsenfleischbrühe und Madeira?

Das ist aber ein Hauptfehler im Denken unserer Zeit, immer zu wähnen, von Außen durch äußere Mittel könne man alles. Wer unter Euch Lesern ein Philosoph ist, dem sage ich: unser Denken muß wieder mehr nach der Kategorie der Wechselwirkung vor sich gehen, nicht blos den rohen Druck und Stoß und Mechanismus berücksichtigen, nicht blos den Menschen als Produkt seiner Verhältnisse, sondern als selbstthätigen Organismus. Weiter: Die Zeit des gewaltthätigen Eingreifens kühner Operateure ist politisch und medizinisch vorbei. Statt Schneiden und Brennen sollten wir jetzt organisches Entfalten auf unsere Fahne schreiben.—

Wieder ein Beispiel: Eine Frau litt nach ihrer zweiten Entbindung sehr schwer an Frauenleiden, sie reiste wöchentlich mehrere Male zum Spezialisten in die Residenz. Hier bekam sie Hydrastis canedensis, wurde geätzt und nächstens sollte größere Operation vor sich gehen. Nach dem Aetzen war die Frau wie ohnmächtig und der Kräfteverfall wurde immer beängstigender. Da, als sie nicht mehr reisen konnte, nahm sie ihre Zuflucht zu einem wissenschaftlich gebildeten Naturarzt. Er verordnete tägliche Bäder, Sitzbäder von 22 Grad (drei Minuten) mit Ganzbädern einen Tag um den andern wechselnd; Aufenthalte in frischer Luft, früh Cacao mit Zwieback, zum ersten Frühstück Hafermehlsuppe mit Milch und Apfel, Mittags ein Omelett mit Frucht, Abends Milchsuppe mit geröstetem Brod oder eingebrannte Suppe oder Erdäpfelsuppe mit Fruchtsaft. Die Nacht über einen Leibumschlag von 24 Grad recht naß umgelegt. Arzneien gar nicht. Für den lästigen Blasenkrampf sollte sie Abends statt der genannten Suppen oft Kürbissuppe essen. Nach drei Wochen war die Frau blühend, gesund, und heute ist sie es noch, und kann auch hier und da einmal Fleisch essen, hat aber gar kein Verlangen darnach. Der Operateur hatte Wein (Lagerbier) und Beefsteaks verschrieben! „Kraft vom Süden und vom Ochsen," die geborgte Kraft fruchtete aber nicht. Als aber der Organismus lernte, aus sich selbst Kraft zu schöpfen, und die Hindernisse dann beseitigt wurden, war die Sache anders: er machte sich selbst gesund.

Lieber Leser, bringe einmal Weinstöcke in einen ganz ungeeigneten Boden und dünge sie dann tüchtig, es wird Nichts; bringe sie in Boden, der für sie paßt, und Du schneidest gute Trauben.

An ihren Früchten sollt Ihr sie erkennen. Dr. med. Klencke.

General Franz Sigel

hat, wenn Einer, verdient, in seinen alten Tagen eine Pension von der Regierung zu erhalten, und kein Deutscher, der die Nachricht, daß eine kräftige Bewegung im Gange, für den alten Feldherrn und Freiheitskämpfer eine Generalspension zu erwirken, nicht mit Freuden begrüßen und sagen würde: „Franz Sigel soll sie haben." Die Aussichten, daß es dazu kommt, sind die besten; denn es wird Folgendes mitgetheilt: Der demokratische National-Abgeordnete Spinola hat im Hause eine Bill eingereicht, durch welche dem General Franz Sigel eine Pension als Brigade-General gesichert werden soll. Der New Yorker National-Abgeordneter Fitch, welcher sich sehr dafür interessirt, daß dem braven deutschen Veteranen eine Verdienstanerkennung zu Theil werde, welche ihn im Alter von 66 Jahren den Sorgen um den Lebensunterhalt überhebt, reichte eine Denkschrift ein, die von den Associationen des 11. Armee-Corps, der Armee des Potomac, Cumberland und von Georgia am 18. Oktober angenommen wurde. Die Denkschrift ist von General Oliver O. Howard vom stehenden Heere unterzeichnet und befürwortet. Nach Aufführung der bekannten militärischen Verdienste des Generals wird verlangt, daß „jetzt, wo er in Jahren vorgeschritten, in seiner Gesundheit zerrüttet und in seinen Mittel sehr beschränkt ist," ihm eine entsprechende Anerkennung für die tapferen Dienste gegeben werde, welche er der Nation in der Stunde der Gefahr geleistet. Eine Resolution in ähnlichem Sinne ist schon vorher im Senat eingebracht worden. Eine Brigade-Generals-Pension beträgt $4,125 per Jahr und von den 28 Generälen, die sie bereits beziehen, hat sie, selbst den alten Rosencranz nicht ausgenommen, neben dem Siegeskranz, der sein Haupt schmückt, Keiner besser verdient, als Franz Sigel.

— Ein schwunghafter Handel mit Christbäumen scheint auch in diesem Jahre wieder stattzufinden. In den Pocono-Bergen in Pennsylvanien sind in den letzten Tagen gegen 100,000 Tannen geschlagen worden, die jetzt ihrer Versendung nach New York und Philadelphia harren. Auch in den Nadelholz-Wäldern von Maine hat die alljährliche „Christbaum-Ernte" begonnen, und gar Mancher, der zu dieser Jahreszeit nichts zu thun haben würde, kann aus der Versorgung der amerikanischen Metropole mit Christbäumen einen hübschen Groschen Geld herausschlagen. Die größte Menge der Weihnachtsbäume wird an den Ufern der Bucht von Penobscot, der Rest in den Counties Cumberland, Franklin und Oxford geschlagen. Ungeheure Massen der Bäume, von drei bis dreißig Fuß Höhe, werden mit der Bahn und auf Dampfern nach New York verschifft und gegenwärtig blüht das Geschäft in ganz auffallender Weise. Die Nachfrage nach solchen Bäumen ist größer, denn je in einem Jahre vorher.

Die besten Puppen,
" " Wagen,
" " Albums,
" " Schlitten,
" " Plüschkästchen,
" " Spielwaaren,
" feinsten Karten,
" " Bibeln,
Die feinste und beste Auswahl von Weihnachts-Artikel für euer Geld kann man haben bei
Thompson & Pratt,
312 Lackawanna Avenue.

Annoncirt im „Wochenblatt".

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Niagara Falls Brauerei,

Niagara Falls, N. Y.

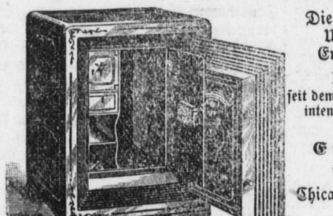
Wyoming und Lackawanna Valley Agentur: **W. A. H. Prümers,** Manager.
Niederlage am Fuße von Vine Straße und Franklin Avenue,
Telephone No. 962, Scranton, Pa.

Niagara Falls „Spray,"
Niagara Falls „Pilsener," Niagara Falls „Erlanger,"
Niagara Falls „Export," (nur in Flaschen).

Alle diese Biere sind garantirt als absolut rein und ein Jahr alt. Obige Biere (mit Ausnahme von „Export") sind für Familiengebrauch in Flaschen auch zu beziehen von A. W. Schrader, 726 Adams Avenue, Scranton, Pa. Telephon No. 1243.

Verlangt: Agenten zum Verkauf der C. C. Morris & Companie

Feuer- und Diebessicheren Geldspinden.



Die beste Geldspinde in der Welt.
Ueber 100,000 im Gebrauch.
Erhalten immer ihren Inhalt.

100 verkauft in Lynn
seit dem großen Feuer. Fünfzig, welche der intensiven Hitze ausgesetzt waren, bewahrten ihren Inhalt.

Erste Anerkennung
ferner bei dem großen Feuer in
Chicago, Boston, Haverhill, Eastport und Marblehead.

Sendet für Cirkulare.

C. C. Morris & Co., Boston, Mass., U. S. A.

Eugen Kleeberg,

No. 231 Penn Avenue,
Importeur und Händler in
Glas-, Porzellan- und Irden-Waaren,
Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren,
Tisch- und Hotelwaaren
eine Spezialität
Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise.
Graviren auf Glas nach Bestellung.

J. A. Duckworth,

Architekt,
Office im Coal Exchange Gebäude,
Scranton, Pa.

Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS' Buch aller Krankheiten, Tuch & Goldeinband 144 Seiten, mit Stahldruck, FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL	PREIS.
1 Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2 Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3 Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5 Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6 Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7 Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8 Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9 Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10 Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11 Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12 Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13 Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14 Salzfluss, Rothlauf, Auschlaege	.25
15 Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16 Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17 Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19 Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20 Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24 Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27 Nierenleiden	.50
28 Nervenschwaeche	1.00
30 Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32 Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.

Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes. HUMPHREYS' MEDICINE CO., 109 Fulton St., N. Y.

HUMPHREYS'
HOMOEOPATHISCHE
Veterinaer Specifica,
heilen Krankheiten von
Pferden, Rindvieh, Schafen,
HUNDEN, SCHWEINEN, GEFLUEGEL.
Seit über 20 Jahren in Gebrauch bei Farmern, Viehzuechtern, Pferdeeisenbahnen, &c.
Verwendet von Seiten der V. St. Reg.
STALLKARTE
An Rollen befestigt und Buch frei versandt.
Humphreys' Med. Co., 109 Fulton St., N.Y.

Kinderlose Ehen

sind selten glückliche.

Wie und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „**Rettungs-Anker**", 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem alten und bewährten Deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf die klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollten den Spruch Schiller's: „D'rum prüfe, wer sich ewig bindet", wohl beherzigen und das vortreffliche Buch lesen, ehe sie den wichtigsten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Postmarken in deutscher Sprache, frei und sorgsam verpackt, versandt.

Adresse: Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Allerlei.

— In der „Heilbronner Zeitung" finden wir einen an die Bürgerschaft Heilbronns gerichteten Appell, der auch anderwärts Beherzigung verdient: „Der Dichter und Kunstkritiker Ludwig Pfau ist leider an einem unheilbaren Augenleiden erkrankt. Auf dem einen Auge ist er erblindet, auf dem andern fast der Sehkraft beraubt; es ist daher Ehrenpflicht seiner Mitbürger, seine Zukunft so erträglich wie möglich zu gestalten. Die Weihnachtszeit rückt heran und bietet Gelegenheit, das Gute mit dem Nützlichen zu verbinden. Ludwig Pfau hat für Alle gesungen und geschrieben, da thut die Wahl auch nicht weh, was Ihr Euren Lieben auf den Festtisch legen wollt. Verlanget seine herrlichen „Gedichte", seine „Freie Studien" oder seinen prächtigen „Onkel Benjamin."

Rothenburg, a. T. — Der hiesige Stadtkirchner Hermann erhielt im Feldzuge 1866 einen Schuß in den Leib; die Kugel blieb in einem Knochen des Rückgrades stecken. Jetzt nach 24 Jahren, durch heftige Schmerzen gequält, mußte Hermann sich in der Privatklinik des Professors Riedinger zu Würzburg einer Operation unterziehen. Ein Theil des Knochens mußte losgemeißelt werden. Die Operation gelang. Hermann wird in kurzer Zeit vollständig geheilt die Klinik verlassen können.

— Einer Uebersicht über die Bewegung der Civilbevölkerung in Metz im Jahre 1889 ist zu entnehmen, daß die eingewanderte deutsche Bevölkerung die alteinheimische weit überflügelt hat. Von den 381 Heirathen, die stattgefunden haben, war in 227 Fällen der Bräutigam ein eingewanderter Deutscher, wogegen nur 121 einheimische Elsaß-Lothringer zur Ehe schritten, denen sich noch 7 Franzosen und 26 anderweitige Staatsangehörige anschlossen. Von im Ganzen 75 national gemischten Ehen seien erwähnt 54 von eingewanderten Deutschen und 5 von Franzosen mit Elsaß-Lothringerinnen, 13 von Elsaß-Lothringen mit eingewanderten Deutschen, 3 von Elsaß-Lothringern mit Französinnen. Die Gesammtzahl der 1496 Lebendgeburten vertheilt sich auf 980 eingewanderte Deutsche (wozu noch 131 Geburten bei Militärpersonen zu rechnen waren), 486 Elsaß Lothringer, 25 Franzosen und 105 übrige Ausländer.

— Bei der Urtheilsverkündigung in dem Prozeß gegen den rauflustigen Grafen Kleist in Berlin führte der Präsident, Landgerichtsdirektor Schmidt, etwa Folgendes aus: „Man habe in dem Angeklagten einen sogenannten „schneidigen" Herrn aus den höheren Kreisen vor sich, welche mit einer Art Mißachtung auf diejenigen Leute blicken, welche, seiner Ansicht nach, unter ihm stehen. Dies sei jedenfalls das Motiv seiner brutalen Handlungen gewesen. Der Mann, der durch Erziehung und Vermögen vor Millionen bevorzugt sei, dürfte nicht darauf rechnen, daß er mit besonderer Nachsicht behandelt werde, zumal er erst vor Kurzem einen Denkzettel wegen seines „schneidigen" Auftretens erhalten habe. Der Gerichtshof habe ihn deshalb zu einem Jahr drei Monate Gefängniß verurtheilt, wovon ein Monat für die Untersuchungshaft abzurechnen sei. Der Verurtheilte bleibt in Haft."

— Aufsehen erregt in Wien die Thatsache, daß die vor wenigen Tagen verstorbene Baronin R—ch vor ihrem Tode ihr Vermögen im Betrage von einer Million verbrannt hat. Die Baronin, welche als sehr exzentrisch geschildert wird, hat von ihrem Gatten eine Million in baarem Gelde geerbt und diese Million sollte nach ihrem Tode den Kindern ihres Gatten aus erster Ehe ausgefolgt werden. Wie das „Wiener Tageblatt" nun meldet, fand sich von der ganzen Million nicht ein Heller vor, trotzdem man weiß, daß die Baronin sehr sparsam war und das Geld nicht verausgabt hatte.

— Die von einigen Leipziger Universitätslehrern erlassene Erklärung, daß sie, gestützt auf ihre Erfahrung, die Vorbildung, welche die Zuhörer aus den heutigen Gymnasien mitbringen, für wenig geeignet halten, als Grundlage für das Studium der Medizin und der Naturwissenschaften zu dienen, hat Anklang bei 407 Professoren und Dozenten der deutschen Hochschulen gefunden, welche diese Erklärung unterzeichnet haben. Unter den Unterzeichnern sind 58 Professoren und Privatdozenten in Berlin. Die Unterzeichner sind fast ausschließlich Mediziner und Naturwissenschaftler.

— Am 13. Nov. hat nach dem Figaro in Monaco ein Hr. Truntz aus München am vierten Roulette-Tisch 200,000 Frcs. gewonnen; Zero kam zuletzt heraus und brachte Truntz auf einen Schlag 17,000 Frcs. Eine große Menge hatte sich angesammelt und den „Sieger" mit Beifall begrüßt. Uebrigens, fügt Figaro hinzu, hat man „Hrn. Truntz" seitdem nicht mehr gesehen.

— Die größte bis jetzt gegossene Kanone, aus Krupps Werkstätte hervorgegangen, wiegt 135 Tonnen. Das riesige Rohr hat eine Länge von fast 14 Meter. Das über 1 1/5 Meter lange Geschoß wiegt 2600 Pfund. Es ist natürlich nur Standgeschütz, in der russischen Festung Kronstadt.

Berlin, 14. Nov. Wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung wurde heute der Schriftsteller Grothe, der durch seine Schmähschriften gegen Kaiser und Kaiserin Friedrich berüchtigt ist, von der ersten Strafkammer des Landgerichts I zu einer Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt.

Coblenz, 21. Nov. Der vor einigen Tagen in einer Abtheilung des Köln-Frankfurter Schnellzuges todt aufgefundene Geistliche war der Missionspriester Wehrle aus Lier in Baden. Derselbe, 70jähriger Mann, kam aus Amerika und wollte in seine Heimath reisen.

Geschäfts-Anzeiger.

Apotheker.
F. M. Bouton, Medikamente jeder Art, Ecke Adams Avenue und Pine Straße.

Blumen-Gärtner.
T. B. McClintock, Sarg- und Gräberschmückung, 314 N. Washington Ave. und am Eingang des Forest Hill Friedhofes.

Buch- und Accidenz-Drucker.
Fred. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.

Cigarren-Fabrikant.
A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big Ring" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 561 Lackawanna Ave.

Dampf- und Wasser-Leitungen.
James J. Lawler, Plumbing Expert, Ecke Wyoming Ave. und Linden Straße.

Groceries und Provisionen.
Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.
Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.
Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

Herren-Garderobe, Hüte etc.
Frank P. Christian, 205 Lackawanna Avenue, Valley Haus Block.

Fritz Wyandt's Patentsitz Sulky.

Fabrik: Dunmore, Pa.

Die Fuhrwerke sind leicht bequem und hübsch und werden aus bestem Material angefertigt.
Auch das Pferdebeschlagen wird, wie früher, bestens besorgt.

Chas. Zang. F. Kapmeyer.

Zang & Co., Dampf Bottling Werke,

121 Penn Avenue.

Fabrikanten von
Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.
Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.

Henry Schellhase, Deutscher Möbelhändler,

223 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Durch langjährige praktische Erfahrung in meinem Geschäfte bin ich befähigt, nur die besten Waaren in meiner Branche auszuwählen.
Mein Vorrath ist ein sehr reichhaltiger und die Preise sind die allerbilligsten.
Indem ich die Deutschen von Scranton und Umgegend ergebenst ersuche, meinen Vorrath moderner Waaren zu besichtigen, zeichne ich
Achtungsvoll,
Henry Schellhase.

New York, Ontario & Western Eisenbahn.

Züge verlassen den Jersey Central Bahnhof wie folgt:
Nach Carbondale und zwischenliegenden Stationen um 7.00, 8.45 und 11.12 Vorm. und 12.55, 3.15, 5.20, 6.30 und 11.05 Nachm.
Nach Forest City um 7.00 und 11.12 Vorm.
Nach Hancock, New York, Oswego, Utica und allen öst- und westlichen Punkten um 11.12 Vorm.
Züge langen an von Carbondale und zwischenliegenden Stationen um 7.40, 9.15 und 11.05 Vorm. und 2.45, 4.10, 5.05, 7.40 und 9.00 Nachm.
Von Forest City um 9.15 Vorm. und 4.10 Nachm.
Von Oswego, Utica, New York, Hancock und öst- und westlichen Punkten um 4.10 Nachm.
J. C. Anderson, Gen'l Pass'r Agent, New York.
M. C. Carr, Div. Pass'r Agent, Scranton.

J. Briegel,

Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide,
408 Sprucestraße, Scranton.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Kauft Uhren und Diamanten
nach dem neuen Tontine Plan.
Eine echte goldene Elgin Uhr werth $40, für $10 Diamantnadeln, Ringe etc., werth $40, für $10
Kein Humbug, kommt und sehet selbst, oder schreibt uns.
Excelsior Watch Co.,
213 Lacka. Avenue, Scranton, Pa.

Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel- und Dampfschiffahrtgeschäft,
528 Lackawanna Avenue.

Schwache Männer,

welche ihre **volle Manneskraft** und Elastizität des Geistes wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „**Jugendfreund**" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk gibt Aufschluß über **ein neues Heilverfahren,** wodurch Tausende innerhalb kürzester Zeit ohne Berufsstörung **von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden** vollständig wiederhergestellt wurden. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und franco zugeschickt von der „**Privat Klinik und Dispensary,**" 23 West 11. Str., New York, N. Y.

Burdock BLOOD B BITTERS

6 Flaschen heilten mich von **Erysipelas.** Mein Gesicht und Kopf waren **schrecklich angeschwollen.**—Frau C. S. Lord, Agawam, Hampden Co., Mass.